

Niederschrift

über die 38. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Südstadt

am **Dienstag, 26. November 2019, 19:00 Uhr**

im Nachbarschaftstreff Südstadt Hand in Hand e. V., Kassel

30. Dezember 2019

1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Kerstin Saric, Ortsvorsteherin, B90/Grüne

Jutta Gonnermann, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU

Ulrike Brunnengräber, Mitglied, B90/Grüne

Diethelm Class, Mitglied, B90/Grüne

Thomas Geiser, Mitglied, CDU

Heinz Körner, Mitglied, SPD

Grazina Macikiene, Mitglied, SPD

Helmut Paul, Mitglied, Freie Wähler

Schriftführung

Ljubica Lenz

Entschuldigt:

Dorothea Bärbel Bergmann, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, SPD

Weitere Teilnehmer/-innen

Fabian Schrage, Kopiloten e. V.

Dieter Hankel, HWGV

Wolfgang Rödding, HWGV

Tagesordnung:

1. Stadtwanderweg durch die Südstadt
2. Vorstellung der Arbeit der Kopiloten e. V.
3. Vergabe von Dispositionsmitteln
4. Mitteilungen

Frau Saric eröffnet die heutige Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Sie stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann findet eine Bürgerfragestunde statt.

Einwände gegen die heutige TO liegen nicht vor.

Die letzte Niederschrift wird einvernehmlich wie folgt geändert:

TOP 6 Mitteilungen:

Frau Gonnermann berichtet über die Veranstaltung betreffend Kompass Sicherheitsinitiative – Polizei Hessen

anstatt

Frau Gonnermann berichtet über die Veranstaltung betreffend der aktuellen Wohn- und Mietsituation in der Rembrandtstraße

TOP 2: Restaurierungsarbeiten am Ehrenmal in der Karlsaue, vorletzter Absatz:

Letztendlich ist das Ehrenmal in der Karlsaue ein Ort für die militärischen und zivilen Opfer beider Weltkriege, der als „Lernort“ gelten soll. Jeder soll sich dort eine eigene Meinung bilden können und dürfen.

anstatt

Letztendlich ist das Ehrenmal in der Karlsaue ein Ort für Gefallene, Getötete und Kriegsdienstverweigerer, der als „Lernort“ gelten soll. Jeder soll sich dort eine eigene Meinung bilden können und dürfen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

Sodann eröffnet die Ortsvorsteherin die TO.

1. Stadtwanderweg durch die Südstadt

Frau Saric begrüßt als Vertreter des Hessisch-Waldeckischen Gebirgsvereins Kassel e. V. Herrn Dieter Hankel sowie 2 weitere Mitglieder des o. g. Vereins.

Herr Hankel stellt sich und in seiner Funktion vor und dankt für die heutige Einladung und die Möglichkeit zu haben, die Planungen für den Stadtwanderweg durch die Südstadt dem OBR heute vorstellen zu können und in Zusammenarbeit diese Planungen weiterentwickeln zu können. Weiter informieren die Gäste über die verschiedenen Funktionen und Aufgaben der Mitglieder des Gebirgsvereins und wie sie die Stadtbevölkerung über die geplanten Stadtwanderwege in Kassel informieren und erreichen können, beispielsweise über Flyer oder Internet. Einige Planungen der Stadtwanderwege wurden in anderen Ortsbeiräten teilweise schon vorgestellt, die sehr begrüßt wurden. Durch diese Stadtwanderwege sollen die Bürgerinnen und Bürger die verschiedenen Stadtteile entdecken und erleben, denn jeder Stadtteil ist einzigartig mit wunderschönen Aussichten und Plätzen. Herr Hankel führt aus, dass am 16.06.19 der Stadtwanderweg Nord eröffnet und eingeweiht worden ist, der große Begeisterung bei der Bevölkerung ausgelöst hat. Mit Hilfe von Wandertafeln, Markierungen, Flyer oder im Netz sind die ganzen Stadtwanderwege umfasst, mit diesen verschiedenen Möglichkeiten kann sich jeder über die Führung der Stadtwanderwege informieren und für sich entdecken. Auch sollen die neuen Bürger der Stadt motiviert werden, die verschiedenen Stadtteile kennenzulernen und zu erleben.

Bezüglich des Stadtwanderwegs durch den Süden Kassels, also auch durch die Südstadt, ist geplant, die Wegeführung vom Druseltal beginnend bis zum Weinberg – und umgekehrt - auszurichten. Ausführlich stellt Herr Hankel diese angedachte Wegeführung, die insgesamt 18,5 km lang ist und durch verschiedene Stadtteile führen soll, anhand einer Karte vor. Anschließend hat der OBR Gelegenheit für Fragen und Diskussion.

3 von 5

Seitens des OBR werden weitere wichtige Schwerpunkte der Südstadt angesprochen, die durchaus in den Stadtwanderweg eingeplant werden sollten, beispielsweise die Karlsaue, das ehemalige Beamtenviertel oder die Auefeldsiedlung. Herr Hankel begrüßt die positive Mitwirkung des OBR sowie die Ideen und Wünsche, einige andere Schwerpunkte der Südstadt, die dem OBR wichtig erscheinen, mit in den Stadtwanderweg der Südstadt aufzunehmen nach Möglichkeit; auch müsse die Anbindung des Nahverkehrs an den Stadtwanderweg gesichert sein, gehbehinderten Menschen oder auch Personen, die einen Kinderwagen mit sich führen, müsse evtl. ein zweiter Weg angeboten werden, wenn dieser mal beschwerlicher sei, um das Ziel zu erreichen.

Nach ausführlicher Erörterung der Sachlagen wird Einvernehmen dahingegen erzielt, dass Herr Hankel noch einmal die Wünsche des OBR mit dem Verein überarbeiten und besprechen werde und sich nochmals mit dem OBR in Verbindung setzen möchte.

Herr Hankel nimmt sodann Bezug zum finanziellen Aspekt der Stadtwanderwege, die Stadt Kassel fördere dieses Projekt z. T, trotzdem ist der Verein auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Der OBR wird sich mit dieser Thematik im nächsten Jahr auseinandersetzen. Denn schließlich soll der Stadtwanderweg durch die Südstadt am 20. September 2020 eröffnet und eingeweiht werden.

Abschließend dankt Frau Saric für die Informationen und den gelungenen Entwurf des Stadtwanderwegs durch die Südstadt.

2. Vorstellung der Arbeit der Kopiloten e. V.

Frau Saric begrüßt als Vertreter des Vereins Die Kopiloten e. V. Herrn Schrage und bittet diesen, die Arbeiten des o. g. Vereins vorzustellen.

Herr Schrage stellt sich vor und erklärt, seit ca. einem halben Jahr haben Die Kopiloten ihr Büro in der Kasseler Kunstwerkstatt am Weinberg und haben sich gut eingelebt. Er berichtet, der Verein Die Kopiloten sind seit 2011 als gemeinnütziger und überparteilicher Verein in Kassel, Nordhessen und darüber hinaus aktiv. Mit ihren Bildungsangeboten treten sie für eine lebendige Demokratie, für eine nachhaltige Lebensweise, gegen Diskriminierung und für Vielfalt ein. Die Kopiloten wollen insbesondere Kinder und Jugendliche (meist zwischen 14-27 Jahren) bei ihren politischen Bildungsprozessen begleiten und sie darin unterstützen, ihre eigene Haltung zu gesellschaftlichen Fragestellungen zu entwickeln. Sie entwickeln und realisieren Projekte im schulischen und außerschulischen Bildungsbereich.

Herr Schrage nimmt Bezug zu den Arbeitsbereichen der Kopiloten, nämlich

1. Politische Partizipation
2. Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen
3. Bildung gegen Menschenfeindlichkeit.

Ausführlich erklärt Herr Schrage deren Bedeutung und wie die einzelnen Arbeitsbereiche unterteilt werden und durch welche Projektführung sie ausgearbeitet werden mit den Kindern und Jugendlichen. Die Kontaktaufnahmen zu ihnen erfolgen meist über die Schulen oder der Universität sowie Schulzentren. Anfragen an Die Kopiloten zu verschiedenen Themen und Brennpunkten kommen auch durchaus von Schulen selbst, erklärt Herr Schrage. Ferner ist der regelmäßige Kontakt zu den Schülervertretungen, dem Stadtschulbeauftragten sowie dem Stadtschülerrat sehr wichtig.

Weiter informiert Herr Schrage über den gegenwärtigen personellen Stand, der finanziell im nächsten Jahr besser aufgestellt werden soll, dennoch können sich Die Kopiloten über viele freiwillige Helfer und Ehrenamtliche freuen. Auch in der Kunstwerkstatt haben schon Veranstaltungen für Jung und Alt stattgefunden, die sehr gut angenommen worden sind. Für weitere Anregungen und Ideen verschiedener Bildungsangebote sind Die Kopiloten offen und dankbar.

Anschließend hat der OBR Gelegenheit für Fragen.

Der OBR begrüßt die Arbeit der Kopiloten im Stadtteil und freut sich über Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche, gerne ist der OBR bereit, mitzuwirken und zu helfen nach seinen Möglichkeiten.

Abschließend dankt Frau Saric für die Berichterstattung und wünscht den Kopiloten weiterhin viel Erfolg.

3. Vergabe von Dispositionsmitteln

Der OBR Südstadt korrigiert seinen Beschluss vom 22.10.2019 zu Vergabe von Dispositionsmitteln wie folgt:

Der OBR Südstadt stellt dem Diakonischen Werk aus seinen verbleibenden Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft für die Arbeit des Café Zuflucht 1.260,29 € zur Verfügung (anstelle von 1.260,49 €)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Mitteilungen

- Herr Claas berichtet von der Veranstaltung vom 13.11.2019: das Fuldakonzert-Mehr Leben am, mit und auf dem Fluss
- "Treffen „Lokale Partnerschaft“ zu ISEK, 10. Dezember, 17.00 Uhr Boserstraße
- Südstadt-Apotheke schließt
- Adventsfeier auf dem Brückner-Kühner-Platz am 1. Dezember 2019 ab 15.00 Uhr



- Nikolaus im Café Zuflucht am 7. Dezember 2019 ab 15.00 Uhr
- Runder Tisch – Café Zuflucht Finanzierung 2020 fast gesichert
- Nächste Sitzung 14.01.2020

5 von 5

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Kerstin Saric
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz
Schriftführerin